

2

Kurutta kyōshi no nikki 2- Das Tagebuch eines verrückten Lehrers 2

Von Kazaana-Onizaki1869

Kapitel 10: 13.April

Tagebuch: Hijikata Toshizō
High-school: 13. April

Meine Lieblingsbeamten waren Sachbearbeiter, wirklich, diese unnütze Spezies habe ich zum Fressen gern. Vor allem wenn sie dir unnütze, nichts aussagende Briefe schickten, denen nicht mal Kai entnehmen konnte, ob ich Geld bekomme, Geld bezahlen muss oder demnächst von einem Polizeibeamten abgeholt werde.

Noch besser finde ich aber die Sorte von Sachbearbeitern die ich vor 30 Minuten am Telefon hatte. Ich habe nun ja...wie soll ich es ausdrücken....nehmen wir an ich bin nicht der dümmste Mensch, der auf dieser Erde herum läuft UND bereits ich und Kai, eine weitere nicht ganz intelligenzgeminderte Person kommen nicht mit diesem unterirdisch schlecht geschriebenen Briefen klar...wie zur Hölle soll das ein Bundestagsabgeordneter können?!

Der Knackpunkt ist mal wieder, der Bundestagsabgeordnete hat Geld und ich nicht, das heißt der braucht sich mit der Option 3. Ins Gefängnis zu marschieren nicht beschäftigen solange er keine Steuern hinterzogen hat, aber selbst dann wäre eine Nachzahlung von 20.000 Dollar vollkommen in Ordnung.

Während ich mein Lebensende lang an einem dunklen Ort ohne Türen darben müsste...

Für mich ist Option 3 also deutlich wahrscheinlicher als für einen Bundestagsabgeordneten und das nur, weil ich ein armer kleiner Physiklehrer bin.

Aber ich schweife vom Thema ab, wir waren bei Sachbearbeitern und meinem Gespräch von vor 30 Minuten. Folgendes, ich habe eine Tabelle zu führen, deren Zahlen, die abgezogen werden müssen, so eine Herausforderung sind wie alle Zahlen von Pi zu finden. Aus folgendem Grund: ich möge diese Zahlen der Seite www.drehdichimKreisundleckdeineZehedabeiab.jap entnehmen. Dies teile ich dem Sachbearbeiter, sofern es meine verbale Kommunikationsfähigkeit erlaubt, mit. Bereits da befürchtete ich, ich habe den Fehler meines Lebens gemacht. Scheinbar mögen es Sachbearbeiter nicht, wenn man Recht hat und die gefragten Informationen nicht vorhanden sind.... Sachbearbeiter tendieren dann dazu in ihr Telefon zu schreien: „ICH HABE IHNEN DIESE INFORMATIONEN MITGETEILT; SIE WERDEN JA

WOHL IN DER LAGE SEIN DIESE TABELLE RICHTIG AUSZUFÜLLEN!". ´

Hust...scheinbar war ja der Sachbearbeiter selber nicht in der Lage die Informationen auf oben genannter Seite zu finden...und das ist schließlich sein Job. Ich bin nur ein armer kleiner Physiklehrer, kein Sachbearbeiter der den ganzen Tag Kaffee serviert bekommt und seinen hässlichen Arsch noch breiter sitzt! Was mir langsam mitteilt, dass ich den falschen Job habe. Wer serviert mir meinen Kaffee? Keiner. Aber andererseits hätte ich dann einen breiten, fetten Arsch...

Nun jedenfalls schreie ich in bester Manier zurück: „EINEN SCHEIß HABEN SIE“. Why even try...I am always here if you change...change your mind. Jedenfalls mochte mich der Sachbearbeiter danach nicht mehr (im Gegensatz zu Phil Collins can he stop loving me...) und knallte den Hörer hin. Empört darüber knallte ich ebenfalls den Hörer hin...keinen Schritt weiter und einen empörten Sachbearbeiter später kommt mir die geniale Blitzidee.

Ich stehe auf und verlasse mein Büro und suche meine regelrechte Hassperson in dieser Schule auf, Bell.

Kaum habe ich sie entdeckt, entdecke ich auch Sanno. Super...nicht unbedingt die Person der ich meine Inkompetenz mit Sachbearbeitern schildern wollte. Rückzug oder Angriff?

Zum taktischen Rückzug ansetzend drehe ich mich also um, nur um genau in Kais Arme zu laufen.

Der quillt daraufhin förmlich über vor Fragen, was der Sachbearbeiter denn zu der ganzen Sache gesagt hätte.

„Nichts“, sage ich daraufhin.

„Ja aber...du hat doch mit ihm gesprochen oder nicht?“, Kai sieht mich gespannt an.

„Ja schon...“.

„habt ihr euch am Telefon ein Schweigeduell gegeben?“

„Nein...eher im Gegenteil, seine Aussprache war sehr voluminös“

„...Da heißt eigentlich habt ihr euch nur angeschrien und dann aufgelegt?“, Kai verschränkt die Arme vor seiner Brust.

„Er war zuerst unfreundlich“, empörte ich mich und versuchte damit meine Flucht fortzusetzen.

Jedenfalls hatte ich mit dem Gespräch mit Kai nun auch die Aufmerksamkeit von Bell und Sanno auf mich gezogen.

Ja...wenn er noch einmal erwähnt, dass mein Bruder Sachbearbeiter ist, begehe ich einen Mord.

An beiden.

Wie man sieht ist also Option 3 durchaus eine Realität für mich.